

Montage-Checkliste

Checkliste zur Vorbereitung und Angebotserstellung für Montagen



ONK GmbH
- Montageservice -
Emil-Hofmann-Straße 45
50996 Köln

Für Briefumschläge mit Fenster geeignet.
Oder mailen Sie uns **anfrage@onk.de**
Oder per Fax senden **0 22 36 - 884 64-10**



Allgemeine Angaben:

1. Auftraggeber / Kunde:

Firma:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon / Fax:

2. Montageort: (wenn abweichend von Auftraggeberanschrift)

Straße:

PLZ / Ort:

3. Zuständiger Ansprechpartner am Montageort

Herr / Frau:

Telefon mit Durchwahl:

4. Die betriebliche Regelarbeitszeit an Werktagen ist:

von

bis

Uhr

5. Kann bei Ihnen auch an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen gearbeitet werden?

Nein

Ja,

von

bis

Uhr

Montage-Checkliste

Checkliste zur Vorbereitung und Angebotserstellung für Montagen



Gebäudetechnische Voraussetzungen:

1. Sind die Gebäude ausreichend temperiert?

Nein Ja, nicht unter _____ °C
 Ja, nicht unter _____ °C

2. Sind die Arbeitsbereiche ausreichend beleuchtet?

Nein Ja

3. Kann ungehindert ohne Unterbrechung gearbeitet werden?

Nein Ja, von _____ bis _____ Uhr

4. Sind Strom und Wasser vorhanden?

Nein Ja, von _____ bis _____ Uhr

Regaltechnische Voraussetzungen:

1. Liegt eine Regalbauzeichnung mit einer Draufsicht (Stellplan) und einer Seitenansicht (Schnittzeichnung) vor? Wenn ja, bitte zusenden!

Nein Ja Ja, beigelegt

2. Sind die zu beklebenden Regalteile mit einer einwandfreien Oberfläche versehen und absolut glatt?

Nein Ja

3. Sind vor Montagebeginn alte Markierungen zu entfernen?

Nein Ja

4. Sind die Montagepositionen neu einzumessen?

Nein Ja

5. Ist eine eindeutige schriftliche Anleitung für die Positionierung der Regalzeilen- bzw. Regalgangnummerierung vorhanden? Wenn ja, bitte zusenden!

Nein Ja Ja, beigelegt

6. Ist eine eindeutige schriftliche Anleitung für die Positionierung der Regalplatznummerierung vorhanden? Wenn ja, bitte zusenden!

Nein Ja Ja, beigelegt

Montagetechnische Voraussetzungen:

1. Stehen uns für die gesamte Dauer der Montage die notwendigen Maschinen, Fahrzeuge und Geräte, wie z. B. Hubbühnen, Gabelstapler oder Arbeitsgerüste betriebsbereit und kostenlos zur Verfügung? Wenn ja, bitte Art und Anzahl angeben:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

2. Sind diese o. g. Maschinen und Geräte zugelassen und mit einem Arbeitskorb versehen?

Nein Ja

3. Sind die Flurförderzeuge zum Montagebeginn betriebsbereit?

Nein Ja

4. Ist die Stromversorgung der o. g. Maschinen, Geräte etc. gesichert bzw. sind die Batterien für die Dauer der Montage geladen oder befinden sich Ladestationen für die o. g. Geräte in der Nähe?

Nein Ja

Montage-Checkliste

Checkliste zur Vorbereitung und Angebotserstellung für Montagen



Übrige Voraussetzungen:

Die übrigen Voraussetzungen für eine störungsfreie und zufriedenstellende Montage ergeben sich aus den unten aufgeführten Montagebedingungen bzw. der Verordnung über Arbeitsstätten (ArbStättVO) in der jeweils gültigen Fassung.

Montagebedingungen:

Vor der Montage ist vom Auftraggeber/Kunden ein Ansprechpartner zu benennen, der unserem Montageteam bei Fragen oder Problemen vor Ort zur Verfügung steht. Dieser Ansprechpartner sollte gegenüber den (Lager-) Mitarbeitern des Auftraggebers/Kunden weisungsbefugt sein.

Die für die Montage notwendigen Arbeitsbereiche in der Halle müssen geräumt und frei von anderen Baugruppen sein, damit die Montage ungehindert durchgeführt werden kann. Das Befahren der Arbeitsbereiche mit Staplern, Regalbediengeräten oder Hebebühnen muß uneingeschränkt möglich sein.

Die Halle bzw. der jeweilige Arbeitsbereich muß sowohl ausreichend temperiert, als auch ausreichend beleuchtet sein und der jeweils gültigen Arbeitsstättenverordnung (ArbStättVO) entsprechen. In unmittelbarer Nähe der Montagebereiche müssen Strom und Wasseranschlüsse vorhanden sein. Der für die Montage notwendige Strom- und Wasserverbrauch ist für uns kostenlos.

Für die Dauer der Montagearbeiten werden vom Auftraggeber/Kunden die für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Stapler, Regalbediengeräte, Arbeitsbühnen etc. bauseitig kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Sicherheitsausstattung muß den jeweils gültigen Sicherheitsvorschriften von UVV, BG, TÜV, GS entsprechen. Eine für die Durchführung der Montagearbeiten eventuell notwendige Anmietung zusätzlicher Arbeitsgeräte und/

oder bauseitig verursachte Wartezeiten werden gesondert in Rechnung gestellt.

Die Oberflächenbeschaffenheit der Regalträger, auf die die Stellplatzetiketten aufkaschiert werden, sollte einwandfrei und absolut glatt sein, um zusätzliche Kosten zu vermeiden. (Im Übrigen vgl. die beigelegte Klebeanleitung)

Die Abnahme erfolgt unmittelbar nach Beendigung der Montage im Beisein unseres Montageleiters. Dabei ist das auf den Seiten beigelegte Abnahmeprotokoll auszufüllen und von beiden Seiten zu unterschreiben. Eine gesonderte Abnahme bedingt erneute Reisekosten.

Ort, Datum, Unterschrift (Stempel) des Auftraggebers / Kunden

Anlage
Klebeanleitung für die Montage von Stellplatzetiketten an Regalanlagen

Vor der Montage selbstklebender Etiketten bitte unbedingt beachten!

Um die optimale Haftkraft der selbstklebenden Etiketten zu erreichen, müssen folgende Voraussetzungen vorliegen:

Kein Staub - Kein Fett - Kein Öl - Keine Feuchtigkeit

Die Klebefläche muss **trocken, sauber und frei von fett- und ölhaltigen Stoffen** sein! Es empfiehlt sich, die zu beklebende Fläche mit einem flüssigen Reinigungsmittel zu **reinigen** und anschließend mit einem **sauberen** Tuch trocken zu wischen.

Hinweis: Nach der Reinigung mit einem Flüssigreiniger entsteht ein hauchdünner Feuchtigkeitsfilm. Auf diesem Feuchtigkeitsfilm darf das Etikett nicht aufgeklebt werden. Warten Sie, bis die zu beklebende Fläche abgetrocknet ist.

Die Umgebungstemperatur

Die Umgebungstemperatur beim Aufkleben der Etiketten sollte +10° C nicht unterschreiten. Je **niedriger** die Umgebungstemperatur ist, desto **länger** muss der Klebstoff abbinden. Metallgegenstände haben meist eine geringere Eigentemperatur, als die Umgebungstemperatur. Ist diese geringer als +10° C sollte vor dem Aufkleben unbedingt ein Klebetest auf der Metallfläche durchgeführt werden.

Hinweis: Ein Feuchtigkeitsfilm bildet sich auch bei Temperaturschwankungen und auf Gegenständen, die vom Kalten ins Warme gebracht werden. Auch hier gilt: Warten Sie, bis sich der Feuchtigkeitsfilm verflüchtigt hat und der zu beklebende Gegenstand trocken ist. Kontrollieren Sie dann das Ergebnis.

Das Aufbringen

Um Lufteinschlüsse oder Verwerfungen zu vermeiden, in denen sich Staub, Schmutz und Feuchtigkeit sammeln können, müssen die selbstklebenden Etiketten bei der Montage immer **gleichmäßig** und vollflächig auf den zu beklebenden Untergrund **fest angedrückt** werden (Druckkraft = 15 g/cm²). **Dies gilt vor allem für die Etikettenecken und -ränder.**

Hinweis: Das Ablösen des Etiketts vom Trägermaterial geschieht meist durch Daumen und Zeigefinger von einer Etikettenecke aus. Sind Daumen und Zeigefinger verschwitzt oder verschmutzt, werden Feuchtigkeit und Staubpartikel auf den Kleber übertragen. Hierdurch verringert sich die Klebkraft des Etikettenklebers.

Allgemeines

Anfangs- und Endhaftung eines Klebeetiketts sind unterschiedlich, weil Klebstoffe erst nach einiger Zeit ihre volle Klebkraft (Endhaftung) entwickeln. Diese ist nach ca. 8 – 12 Stunden, je nach Umgebungstemperatur und Klebeuntergrund, erreicht.

Hinweis: Es gibt Untergründe, auf denen die Etikettenhaftung schwächer ist. Zu diesen zählen insbesondere alle silikon- und teflonhaltigen Untergründe, wie z.B. bei hammerschlaglackierten Materialien. Hier empfehlen wir eine Vorbehandlung der Klebeflächen mit Silikonentferner oder die Verwendung magnetischer Etiketten.